

Kicker

LICHT/BEGRIFFE

Schwaches Seitenlicht zur gezielten Aufhellung von Gesichtskonturen oder Objektkanten — meist als Akzentlicht eingesetzt.

Technische Details Moderne Kicker arbeiten mit hochwertigen LED-Arrays zwischen 5600K und 3200K Farbtemperatur, wobei bi-color Varianten stufenlos zwischen beiden Werten wechseln können. Die Lichtausbeute liegt bei 80-120 Lumen pro Watt, der Abstrahlwinkel beträgt standardmäßig 45-60 Grad und kann durch Vorsätze auf 15-25 Grad eingeengt werden. Akkubetriebene Modelle erreichen Laufzeiten von 2-8 Stunden bei Volllleistung, während kabelgebundene Varianten über 12V oder 24V DC-Spannung gespeist werden. Die Dimmung erfolgt über PWM-Steuerung von 1-100% ohne Farbverschiebung.

Geschichte & Entwicklung Die ersten Kicker entstanden 1983 in den Panavision-Werkstätten als miniaturisierte Fresnel-Spots für Nahaufnahmen in "Blade Runner". Tungsten-Halogen-Versionen dominierten bis 2005, als LED-Technologie die Baugrößen drastisch reduzierte. Der Durchbruch kam 2008 mit Litepanels MicroPro, dem ersten akkubetriebenen LED-Kicker unter 200 Gramm. Seit 2015 ermöglichen RGBW-Arrays auch farbige Akzente, während moderne Varianten über Smartphone-Apps fernsteuerbar sind.

Praxiseinsatz im Film In "Mad Max: Fury Road" (2015) verwendete John Seale über 200 Kicker für Gesichtsmodellation in Fahrzeugszenen. Typisch ist der Einsatz als Augen- oder Haarlicht bei Interviews, wo ein 15W-Kicker aus 50-80 cm Entfernung eine F-Stop-Aufhellung von 0.5-1.0 Blenden bewirkt. Bei Nachtszenen simulieren sie Smartphone-Displays oder Armaturenbeleuchtung. Der Workflow umfasst meist die Vorab-Positionierung durch Assistenten mit anschließender Feinjustierung durch den Oberbeleuchter. Nachteile sind die begrenzte Lichtleistung und die häufigen Akkuwechsel bei langen Drehtagen.

Vergleich & Alternativen Kicker unterscheiden sich von Fill-Lights durch ihre punktuelle Ausleuchtung und von Practicals durch die reine Beleuchtungsfunktion ohne szenische Integration. LED-Panels bieten mehr Lichtleistung, sind aber weniger präzise steuerbar. Moderne Tube-Lights wie Astera Titan ersetzen Kicker zunehmend bei größeren Produktionen durch höhere Flexibilität und Fernsteuerung. Bei Makro-Aufnahmen oder Produktfotografie bleiben klassische Kicker durch ihre kompakte Bauweise und präzise Lichtführung unersetzlich.